

Die UWG hat in der Bezirksvertretung ihre Führungsaufgaben erfolgreich wahrgenommen.

Die UWG-Fraktionen in Rat und Bezirksvertretung gehören zusammen. In dieser besonderen Verbindung liegt das Erfolgsgeheimnis der UWG-Arbeit in und für Wattenscheid.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Die UWG hat bewiesen, alle kommunalpolitischen Themen mit Kompetenz anzugehen, da sie **über qualifizierte und erfahrene Kandidaten** verfügt.

**Beispiele:** Klaus-Peter Hülder (61, Rentner), gehörte schon 1969 -1974 dem Rat der Stadt Wattenscheid an und ist seit ihrem Bestehen (1975) ohne Unterbrechung Mitglied der Wattenscheider Bezirksvertretung und seit 1999 auch Mitglied des Rates der Stadt Bochum. In beiden Gremien ist Hülder Fraktionsvorsitzender.

**Karl Heinz Sekowsky** (59, Betriebswirt) war von 1984 - 1986 und von 1994 - 1999 Bezirksvertreter und ist seit 1999 im Rat stellvertretender Fraktionsvorsitzender und wirtschafts- sowie baupolitischer Sprecher der UWG.

**Herbert Brandhorst** (61, Lehrer) vertritt seit 1969 den für die UWG erfolgreichsten Wahlkreis Wattenscheid-West/Leithe und ist in der Ratsfraktion der schulpolitische Sprecher.

**Bodo Schmalstieg** (65, Sonderschulrektor i. R.) ist stellvertretender Bezirksvorsteher und seit 1999 im Bezirk auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender und kümmert sich erfolgreich um Fragen der Wattenscheider Innenstadt und der örtlichen Verkehrspolitik.

**Svenja Flöring** (24, Studentin) ist seit 1999 Bochums jüngste Bezirksvertreterin mit Schwerpunkt in den Bereichen Jugend und Sport.

**Rolf Leimann** (48, Sozialarbeiter) ist seit 1999 jugendpolitischer Sprecher der UWG-Ratsfraktion.

**Heinz-Werner Linke** (61, selbständiger Kaufmann) ist UWG-Vorstandsmitglied und dort zuständig für Fragen des Mittelstandes und der Wattenscheider Vereine.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Für die Zukunft streben wir die prinzipielle Gleichstellung von Alt-Bochum und Alt-Wattenscheid an. Wir wollen endlich eine Entwicklung, die in einem selbständigen Wattenscheid auch möglich gewesen wäre. Wir wollen eine Verdoppelung der bezirklichen Etatmittel für Wattenscheid erreichen, mehr Geld für die Gebäudeunterhaltung (z.B. für Energieeinsparungen) sowie ein besonderes Programm für Plätze, Brunnen und Grünanlagen. Außerdem streben wir neben der konsequenten Weiterentwicklung der Wattenscheider City die weitere Sanierung der Wattenscheider Einrichtungen und von Straßen und Sportanlagen sowie den Erhalt der Freiflächen, mehr Sauberkeit auf Straßen und Plätzen und besonders Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit an.

**Die umfassende Unterrichtung der Öffentlichkeit** wurde von uns besonders ernst genommen, weil nur sie gemeindliche Demokratie ermöglicht. Das muß und soll auch so bleiben.

**Noch ein wichtiger Hinweis:** Am 26. September werden Sie auch aufgefordert, Ihre Stimme für einen Oberbürgermeisterkandidaten oder eine Oberbürgermeisterkandidatin abzugeben. Die UWG hat auf die Benennung eines eigenen OB-Kandidaten verzichtet, da dieser für das gesamte Bochum zuständig sein wird und die UWG sich nur in Wattenscheid zur Wahl stellt. Die OB-Wahl soll eine reine Persönlichkeitswahl sein. Wählen Sie daher am 26.9. den OB-Kandidaten oder die OB-Kandidatin Ihres Vertrauens (weißer Stimmzettel).

**Wir bitten Sie um Ihre Stimme für ein starkes Wattenscheid: Die UWG.**

Für die Bezirksvertretung:

Liste 3 (hellroter Stimmzettel)

Für den Rat:

Liste 4 (hellgrüner Stimmzettel)

P.S. Die UWG nimmt als reine kommunalpolitische Kraft nicht an der staatlichen Parteienfinanzierung teil.

# Ihre Stimme für ein starkes Wattenscheid



Bild: Alfred Winter, Wattenscheid

**Am 26.09.2004**

# UWG:

Unabhängige Wähler-Gemeinschaft Wattenscheid

**Ihr Kandidat im Wahlbezirk 22:**

**Klaus-Peter Hülder**

Verantwortlich für den Inhalt (ViSdP)

UWG-Vorstand: Klaus-Peter Hülder, Otto-Brenner-Straße 25, 44866 Wattenscheid,

Tel. 0 23 27/1 56 93, Fax 0 23 27/91 95 74

E-Mail: UWGfraktion@bochum.de Internetadresse: www.uwg-wattenscheid.de

## Ihre Kandidaten für den Rat der Stadt Bochum:



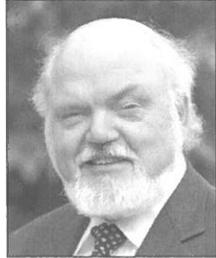
**Wahlbezirk 21**  
Günnigfeld/Südfeldmark

**Heinz-Werner Linke**  
Selbst. Kaufmann  
geb. 27.1.1943  
Inselweg 9  
Tel. 2 33 54



**Wahlbezirk 25**  
Höntrop-Nord

**Rolf Leimann**  
Sozialarbeiter  
geb. 4.6.1956  
Alter Zoll 28  
Tel. 5 99 94



**Wahlbezirk 22**  
Wattenscheid-  
Mitte/Westenfeld

**Klaus-Peter Hülder**  
Rentner  
geb. 4.12.1942  
Vorstadtstraße 16  
Tel. 8 21 70



**Wahlbezirk 26**  
Eppendorf/Munscheid

**Svenja Flöring**  
Studentin  
geb. 27.2.1980  
Ringstraße 29  
Tel. 79 05 75



**Wahlbezirk 23**  
Wattenscheid-Mitte/Ost

**Bodo Schmalstieg**  
Sonderschulrektor i.R.  
geb. 20.5.1939  
Heribertstraße 26  
Tel. 1 06 37



**Wahlbezirk 27**  
Höntrop-Süd/  
Sevinghausen

**Karl Heinz Sekowsky**  
Betriebswirt  
geb. 29.4.1945  
Kordts Feld 25  
Tel. 7 47 28



**Wahlbezirk 24**  
Wattenscheid-West/Leithe

**Herbert Brandhorst**  
Lehrer  
geb. 6.9.1942  
Leithestraße 45 b  
Tel. 3 50 63

## Hier Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Bezirksvertretung Wattenscheid:

Klaus-Peter Hülder – Bodo Schmalstieg – Svenja Flöring – Heinz-Werner Linke – Rolf Leimann – Martin Bröde – Eveline Böckl – Wilfried Flöring – Wolfgang Schlemmer – Daniel Ballnus – Harald Bachmann – Günter Schöppner – Gerd Noji – Hermann Hülder – Ursula Alexander – Herbert Brandhorst – Markus Schmalstieg – Heinrich Hülder – Christian Hollmann

Unser Bezirksvorsteher-Kandidat: Bodo Schmalstieg

## Liebe Wattenscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor nunmehr 35 Jahren, 5 Jahre vor der Eingemeindung, wurde von Bürgerinnen und Bürgern der verschiedensten Grundüberzeugungen die Unabhängige Wähler-Gemeinschaft (UWG) gegründet. Es sollte eine Wählergemeinschaft entstehen, die mit Bürgern für Bürger arbeitet, ohne Rücksicht auf übergeordnete Parteiinteressen in Land und Bund: Als eine umfassende kommunalpolitische Bürgerinitiative.

**Bei der letzten Kommunalwahl wählten 7.593 Wattenscheiderinnen und Wattenscheider (= 25%!!) die UWG. Mit diesem Ergebnis erreichte die UWG 5 von 19 Sitzen in der Bezirksvertretung und erhielt mit 3 von 66 Sitzen Fraktionsstärke im Rat der Stadt Bochum.**

**Die UWG tritt bei der Kommunalwahl nur in Wattenscheid an.**

**Am 26. September 2004** bitten wir Sie bei der Wahl zur Bezirksvertretung und zum Bochumer Rat um

**Ihre Stimme für ein starkes Wattenscheid.**

Mit diesem Wahlspruch will die UWG ihre eindeutige Parteinahme zugunsten Wattenscheids deutlich machen und gleichzeitig darauf verweisen, daß es in Wattenscheid in den vergangenen Jahren aufgrund der neuen Mehrheitsverhältnisse in der Bezirksvertretung eine deutliche Aufwärtsentwicklung gegeben hat. Diese Entwicklung wurde durch eine engagierte und erfolgreiche Ratsarbeit gestützt und abgesichert. Die enge Verbindung ihrer Bezirks- und Ratsfraktion ist Voraussetzung für ein Wiedererstarken Wattenscheids. Die „ehemals kreisfreien Städte Bochum und Wattenscheid“ wurden vom Gesetzgeber (Landtag) „zur neuen Stadt Bochum zusammengeschlossen“. Trotzdem wurde dieser Zusammenschluß von den politisch Verantwortlichen in Bochum als klassische Eingemeindung Wattenscheids betrachtet und Wattenscheid bis in die letzten Jahre hinein auf das Größte benachteiligt.

Wir erbitten von den Wattenscheider Wählerinnen und Wählern einen klaren Auftrag, Wattenscheid wieder stark zu machen. Wegen dieses speziellen Auftrags hat die UWG darauf verzichtet, in Alt-Bochum zu kandidieren.

**Wir wollen mit Ihrer Stimme**

- stärkste Fraktion in der Wattenscheider Bezirksvertretung werden
- den nächsten Bezirksvorsteher stellen
- unsere Präsenz im Rat der Stadt Bochum stärken

- für Wattenscheid eine Entwicklung durchsetzen, die in einem selbständigen Wattenscheid auch möglich gewesen wäre und
- im Sinne einer Einheit in der Vielfalt die Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit Wattenscheids wahren helfen

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Unsere **Wahlversprechen von 1999** haben wir gehalten. Unser Wahlprogramm konnte erfreulicherweise zum größten Teil erfüllt werden!

**Im Rat der Stadt Bochum** wurde das Unrecht der Eingemeindung genauso angesprochen wie die Vernachlässigung Wattenscheids. **Bürgernahe Verwaltungsdienstleistungen** wurden mittlerweile ausgebaut. **Wattenscheid ist heute das Hauptnebenzentrum von Bochum und darf unseres Erachtens daraus spezielle Ansprüche ableiten.** Die UWG versteht sich im Rat als Opposition: Hier haben wir Kontrolle ausgeübt und viele Alternativen und Initiativen entwickelt. So waren wir gegen das indiskutable Cross-Border-Geschäft oder für den Erhalt der durch überzogene Gewerbeansiedlung gefährdeten Sevinghauser Freiflächen. Zu unseren grundsätzlichen Forderungen gehörten dringend notwendige Gesamtkonzepte z.B. für die Stadtplanung, die Personalentwicklung oder bei der Verwaltung städtischer Beteiligungen und der städtischen Innenrevision.

**In der Bezirksvertretung** haben wir u.a. dazu beigetragen, die Wattenscheider Einrichtungen wie das Rathaus, die Stadthalle, das Ehrenmal, die Freilichtbühne, die Volkshochschule, die Stadtbücherei, das Stadtarchiv etc. zu erhalten. Für den Stadtgarten, den Südpark in Höntrop, den Volkspark Günnigfeld, die Grünzüge oder für Verkehrslenkungsmaßnahmen (z.B. Tempo-30-Zonen) wurden trotz knappen Geldes mehr Mittel bereitgestellt. Ebenso für das Stadtmarketing, den Blumenweg oder Kinderspielmöglichkeiten in der City. Auch die Parkraumbewirtschaftung wurde angesprochen. Die so dringend benötigte Ortsumgehung Günnigfeld ist gesichert. Die Wahrung des Anwohnerschutzes ist für uns dabei selbstverständlich. Schwerpunkt war für die Bezirksfraktion die jetzt endlich in Gang kommende Revitalisierung der Wattenscheider Innenstadt (u.a. durch den Bau des Gertrudis-Centers). Dies war möglich durch ein von uns entwickeltes schlüssiges Gesamtkonzept und durch die Gründung einer Bezirkskommission Stadtplanung. Natürlich haben wir auch die Wattenscheider Ortsteile nicht vergessen oder den Sportstättenbau, bei dem allein 4 Sportplätze neu gestaltet werden konnten.